22.10.2018

FRAU & BERUF präsentiert sich auf der Messe Minijob & Altersarmut in der VHS Halstenbek

Minijobs sind Frauensache - im Kreis Pinneberg sind etwa 61 % aller geringfügig Beschäftigten Frauen. Aber sind Minijobs wirklich eine Brücke in den Beruf? Oder vor allem für Frauen berufliche Sackgasse und Armutsfalle?

Diesen Fragen widmet sich die Wanderausstellung „Minijob –Da geht noch mehr?“, die das Netzwerk „FridA 4.0“ –Frauen in der Arbeitswelt in der VHS Halstenbek zeigt. Das Netzwerk hat den Anspruch die Arbeitsmarktchancen von weiblichen Erwerbskräften zu verbessern.

Ausstellung informiert über Chancen und Risiken von Minijobs

Zwei Ausstellungen informieren zum einen über die Rechte im Minijob, wann die Ausübung eines Minijobs sinnvoll sein kann und welche Auswirkungen auf die Rente zu erwarten sind. Zum anderen werden mit dem Slogan "Altersarmut stoppen - Rente sichern" Erwerbsbiografien präsentiert, die viele in ein Alter ohne existenzsicherndes Einkommen führen.

„Wir wollen Frauen informieren, welche Chancen und Risiken ihnen Minijobs bieten“, sagt Brigitte Pisall, Beraterin bei FRAU & Beruf. „Frauen sollten überlegen, ob sich ihnen statt Minijob auch andere Alternativen bieten, um die eigene Existenz zu sichern und um Armut im Alter zu verhindern. Viele Frauen wählen diese Beschäftigungsform, da der Minijob subjektiv vom Umfang und unter Flexibilitätsgesichtspunkten gut in die eigene, momentane Lebenssituation passt.“ Stefanie Oeverdieck von FRAU & BERUF ergänzt „Das Ergebnis der Studie „Frauen im Minijob“ belegt, dass der gewählte Minijob allerdings schon nach kürzester Zeit einen enormen Klebeeffekt entwickelt.“

Eröffnungstag am 29. Oktober 2018 um 17:00 Uhr

Die Ausstellung „Minijob – Da geht noch mehr?“ ist in der Zeit vom 29.Oktober bis 09. November 2018 im Foyer der VHS Halstenbek zu sehen. Sie ist frei zugänglich in den Zeiten von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Am Montag, den 29. Oktober 2018 um 17:00 Uhr eröffnen der Kreispräsident Helmuth Ahrens und die Kreisvorsitzende des SoVD Siegrid Tenor-Alschausky gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Halstenbek, Frau Celia Letzgus, die Messe. Neben den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Frau & Beruf stehen weitere Akteure des Arbeitsmarktes, wie etwa die Beauftragten für Chancengleichheit der

Arbeitsagentur und des Jobcenters und Mitarbeiter des Projektes „Perspektive Wiedereinstieg“ an Ihren Infoständen für Fragen zur Verfügung. Interessierte Frauen können arbeitsrechtliche Tipps einholen oder sich über Weiterbildungsmöglichkeiten und Fördermaßnahmen informieren. Auch können sie gemeinsam mit den Beraterinnen eine Strategie entwickeln, wie eine Umwandlung von einem Minijob in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gelingen kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.